



Der Wasserbote



Informationen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes "Apfelstädt-Ohra"

24. Mai 2013

Nummer 29

Reinholz' blauer Binder dichtet alles ab Grundsteinlegung in Wölfis mit allerlei symbolischen Gaben und Gesten



Aller guten Dinge sind drei: Und dreier Anläufe brauchte es auch, damit die offizielle Grundsteinlegung für die Kläranlage in Wölfis erfolgen konnte. Es lag an der Hauptperson, an Thüringens Umweltminister Jürgen Reinholz (CDU). Aus seinem Haus kommen immerhin 1,2 Mio. Euro - damit ein Großteil der Investitionskosten für die neue Fäkalveredelungsanlage.

Erst stand sein Terminplan entgegen. Dann war er krank. Aber wie die verspätete Frühlingssonne Ende April meinte, etwas nachholen zu müssen, tat das auch Reinholz: Er klopfte keine großen Sprüche, dafür mit dem Hammer auf einen großen Betonring. Schließlich war die Grundsteinlegung ebenfalls eher symbolisch, denn während vorm Festzelt Reinholz den Hammer schwang, werkten ein paar Meter weiter die Bauarbeiter. Und das nicht erst seit kurzem: Das Fundament für das Betriebsgebäude steht, respektive liegt schon. Eisenflechter schafften sich justament an den Bewehrungsstählen für die beiden Reinigungs-Reaktoren.

Reinholz blieb sich allerdings selbst im dritten Anlauf treu: Wenn auch nur um wenige Minuten, so kam er dennoch zu spät. Auf seiner, mit Terminen überfüllten Kreisbereisung hatte er sich zwar zuvor in Tabarz keine Pfeife anstecken müssen. Aber was er in einer der letzten Traditionsbetriebe des deutschen Pfeifenhandwerks er-

lebte, beeindruckte wohl schwer. Bei Plausch mit Frank Peter Fißl, der jetzt die "Pfeifenmacherei Kallenberg" führt, vergaß er fast das Protokoll.

17 Varianten geprüft

Wölfis' Kläranlage rundet das Entsorgungskonzept des Zweckverbandes ab. Ist sie ab 2014 im Dauerbetrieb, hat der Zweckverband einen Anschlussgrad von gut 90 % - ein Spitzenwert in Thüringen!

Auch wenn der lange Winter (pardon: Wann hatten wir den in den letzten Jahren nicht?) für Bauverzug sorgte, sind sich Werkleiter Chowanietz, Planer Löchner und Zweckverbandschef Reinhardt sicher: "Alles ist im grünen Bereich." Im Frühjahr 2014 beginnt der Probetrieb. Im Sommer geht das Klärwerk dann ans Netz.

Ferngesteuert zudem, denn in Wölfis' Norden, unweit der Ohrdruffer Straße und des Sportplatzes, verirrt sich nur ein "Wassermann", sind Wartungen nötig. Oder im Havariefall, "der eigentlich nicht eintreten kann: Die Anlage ist auf dem aktuellsten Stand der Technik." 2004 begannen die scharfen Planungen. 17 Varianten wurden geprüft. 2008 gab das Thüringer Landesamt für Umwelt und Geologie (Weimar) grünes Licht fürs aktuelle Konzept.

Im November 2012 startete das Vorhaben. Ca. 3,1 Millionen Euro kosten die Kläranlage und das Regenüberlaufbecken, wovon die eingangs erwähnten rund 1,2 Mio. Euro aus di-



Schick in Kupfer; die Grundsteinlegungshülse: Wer sie in 100 Jahren aufmacht, der solle dann anhand des "Thüringer Waldboten" erfahren, was am 29. April 2013 abgegangen ist (o. links). Außerdem bieten die Ausgaben von TA und TLZ weiteren Lesestoff - so viel, dass Verbandschef und Wölfis' Bürgermeister Thomas Reinhardt beim Befüllen assistieren musste. Zum Schluss dichtete der ministerielle blaue Binder dann ab (unten). Fotos (3): Rainer Aschenbrenner/Curcuma Medien

versen Fördertöpfen stammen.

Die sind eigentlich langfristig und gut angelegt: Experten geben solch großen Reinigungsmaschinen rund 100 Jahre Betriebszeit. Vor allem die bauliche Hülle, der Beton etc., beschränke die Standfestigkeit auf ein Jahrhundert. Die Technik hingegen werde wohl alle zehn Jahre erneuert, prognostizierte Planer Ralf Löchner.

Impressum

Wasser- und Abwasserzweckverband Apfelstädt-Ohra

Vorsitzender Thomas Reinhardt
Kindleber Straße 188
99867 Gotha

Tel.: 03621 387-30
Fax: 03621 387-435
Internet: www.wazv-ao.de